

FORSCHUNGSTIPENDIUM

an der Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik des Deutschen Archäologischen Instituts

Für das Jahr 2024 kann vorbehaltlich der Verfügbarkeit von Haushaltsmitteln ein Forschungsstipendium mit Beginn voraussichtlich zum **1. August 2024** mit einer Dauer von bis zu **24 Monaten** vergeben werden.

Das Forschungsstipendium dient der Förderung eines wissenschaftlichen Vorhabens aus dem Bereich der Grundwissenschaften Epigraphik, Numismatik oder Papyrologie, das im Interessenfeld der Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik liegt und zu deren satzungsgemäßen Aufgaben passt. Das Stipendium wird für die Zwecke umgrenzter eigenständiger Forschungsvorhaben und die Förderung des wissenschaftlichen Austausches vergeben. Ergebnis eines solchen Stipendiums ist ein substantieller wissenschaftlicher Beitrag, der als abschließende, umfangreiche Veröffentlichung zum Forschungsprojekt dokumentiert wird. Erwünscht sind insbesondere Projekte, die der Edition umfangreicherer unveröffentlichter Materialien aus einer oder mehreren der drei genannten Disziplinen dienen.

Bewerbungen können von promovierten deutschen und ausländischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern mit einem Hochschulabschluss auf dem Gebiet der Alten Geschichte, der Archäologie oder benachbarter Altertumswissenschaften eingereicht werden.

Die Höhe des Forschungsstipendiums beträgt monatlich mindestens 2.050,- Euro für promovierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Gegebenenfalls können auf Antrag Familien- und Kinderzuschläge gezahlt werden.

Bewerbungen sind bis zum 06. Mai 2024 an den 1. Direktor der Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik, Prof. Dr. Christof Schuler, zu richten (ausschließlich elektronisch an Christof.Schuler@dainst.de).

Folgende Unterlagen sind erforderlich (in digitaler Form, als ein pdf):

- Anschreiben
- Formblatt zur Bewerbung um ein Forschungsstipendium ([Download hier](#))
- Darstellung des Forschungsvorhabens (max. 2.000 Zeichen)
- Arbeitsprogramm für den geplanten Stipendien-Zeitraum
- Zeugnisse akademischer Abschlüsse
- Vollständiges Schriftenverzeichnis
- Tabellarischer Lebenslauf mit Angaben zu Familienstand und Staatsangehörigkeit (max. 2 Seiten)

Die Vergabe von Forschungsstipendien erfolgt nach der am 01.09.2020 in Kraft getretenen [Richtlinie für Stipendien des Deutschen Archäologischen Instituts](#). Die Entscheidung über die Vergabe wird durch den Stipendienausschuss des Deutschen Archäologischen Instituts getroffen.

Im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung behandeln wir Ihre personenbezogenen Daten mit größter Sorgfalt und Diskretion. Unsere Datenschutzinformation finden Sie auf unserer Webseite unter www.dainst.org/datenschutz. Diese informiert Sie gemäß Art. 13 DSGVO über den Umfang und die Art und Weise der Verarbeitung sowie über Ihre diesbezüglichen Rechte.